caritascampus

Weitere Informationen und Online-Anmeldung unter www.caritascampus.de

Konstruktiver Umgang mit Konflikten in Selbsthilfe-Gruppen

Mit Psychodrama auf dem Weg zur Klärung der Zufriedenheit

Wo Selbsthilfegruppen lebendig sind, sind Konflikte unvermeidbar. Oft werden Ärger, Verletzungen und Enttäuschungen nicht direkt angesprochen, was sowohl die Entwicklungsmöglichkeit Einzelner als auch den Gruppenprozess hemmt.

Die meisten Menschen vermeiden lieber Streit und Auseinandersetzung, auch wenn sie sinnvoll und bereichernd wären. Das Austragen von Konflikten empfinden Gruppenleitungen als nervenaufreibend, es kostet Zeit und Energie.

In diesem Seminar geht es darum, konstruktive Formen des Streitens und der gewaltfreien Kommunikation sowohl im Zusammenhang mit der Selbsthilfegruppe als auch in privaten Beziehungen zu üben. Dabei setzen wir bei der eigenen Person und den eigenen Erfahrungen an.

Übungen zu Lösungen in eigenen Konfliktsituationen gehören ebenso dazu wie die Vorbereitung auf stressig erscheinende Gespräche und Auseinandersetzungen. Im Sinne eines lebenslangen Lernens geht es auch darum, mit eigenen schwierigen Gefühlen offener umzugehen, sie öfter anzusprechen, dem anderen Feedback zu geben und die notwendige Auseinandersetzung zu wagen.

Methoden aus der themenzentrierten Interaktion (TZI) von Ruth Cohn und dem Psychodrama kommen zum Einsatz.

Nummer

48022-017

Datum

06.08.2022
07.08.2022

Zeit

09:30 - 16:00 Uhr

Ort

Katholisch-Soziales Institut
Bergstraße 26
53721 Siegburg

Zielgruppen

Gruppenmitglieder und Gruppenleitungen der sogenannten freien Selbsthilfegruppen im Erzbistum Köln

Referent/in

Georg Seegers
Diplom-Sozialarbeiter
Psychodrama-Leiter
Supervisor und Systemischer Berater
Suchttherapeut

Teilnehmende (max.)

12

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

50.00 €

Normaler Preis für Externe

50.00 €

Ansprechpartner/in

Angelika Schels-Bernards

Verpflegung

Übernachtung und Vollverpflegung

Unterrichtsstunden

0